PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN n. §9(1) BauGB

1.0.0 ART UND MAß DER BAULICHEN NUTZUNG

GEBIET	ART DER BAULICHEN NUTZUNG	MAß DER NUTZUNG: ZAHL DER VOLLGESCHOSSE	GRZ §19	GFZ §20 BauNVO	BAUWEISE §22	BEMERKUNGEN
4.1	Allgemeines Wohngebiet n. §4 BauNVO	II	0,4	0,5	o	= offene Bauweise n. §22(2) BauNVO
4.2		II	0,4	0,8	o	
6.1	Mischgebiet n. §6 BauNVO	II	0,4	0,5	o	
6.20		II	0,4	0,8	a	
6.21		II	0,4	0,8	o	
6.30		II-III	0,4	1,0	o	
6.31		III	0,8	1,2	o	
6.40		II-IV	0,4	1,1	-	
6.41		II-IV	0,4	1,1	-	
11.1	Sonstiges Sondergebiet n. §11 BauNVO	II	max GF = 1000 m²		o	

abweichende Bauweise n. §22(4) BauNVO: im Rahmen der überbaubaren Grundstücksfläche ist eine Grenzbebauung zulässig

1.0.1 Nutzungen n. §4 (3) Nr 1,3,4,5 BauNVO (Beherbergungsbetriebe, Einrichtungen der Verwaltung, Tankstellen, Sportanlagen, Gartenbaubetriebe) sind im Gebiet 4.1 nicht zulässig.

1.0.2 In Gebäuden mit 2 Vollgeschossen muß das oberste Vollgeschoß im Dachraum liegen. Geltungsbereich: Gebiet 4.1, 6.1

1.1.0 STELLUNG UND HÖHENLAGE DER BAULICHEN ANLAGEN N. §9(2) BauGB

1.1.1 Bezugshöhe für die Höhenlage der baulichen Anlagen ist die Höhenlage der angrenzenden Straße.

1.2.0 VERSORGUNGSANLAGEN N. §9(1)13 BauGB

1.2.1 Die Leitungen zur Ver- und Entsorgung der Grundstücke sind n. DIN 1998 im öffentlichen Verkehrsraum zu verlegen.

1.2.2 Transformatorstationen dürfen als Grenzbebauung im Anschluß an eine Garage errichtet werden, die Festsetzungen zur Dachgestalt sind anzuwenden.

1.3.0 FLÄCHEN FÜR NEBENANLAGEN N. §9(1)4 BauGB

1.3.1 Nebenanlagen dürfen höchstens ein Geschoß haben.

1.3.2 Garagen und Nebenanlagen n. §14 BauNVO sind nur innerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche bzw. an hierfür besonders festgesetzten Stellen zulässig. Sie dürfen die folgenden Abmessungen nicht überschreiten: LÄNGE / TRAUFHÖHE / BREITE = 7,00 / 2,50 / 6,00 m

1.3.3 Überdachungen mit höchstens zwei geschlossenen Seitenwänden für Kfz-Stellplätze sind auch den nichtüberbaubaren Grundstücksflächen ausnahmsweise zulässig.

1.3.4 Genehmigungs- und anzeigefreie Bauanlagen sind auf den nichtüberbaubaren Grundstücksflächen zulässig.

1.4.0 BINDUNGEN FÜR DAS ANPFLANZEN UND DIE ERHALTUNG VON GEHÖLZEN N. §9(1)25a+b BauGB

1.4.1 Vorhandene Bäume im nichtüberbaubaren Teil der Grundstücke sind auf Dauer zu erhalten.

1.4.2 Auf privaten Grundstücken sind mindestens 2 hochstämmige Obst- oder einheimische Laubbäume je 200 m² nichtüberbaubarer Grundstücksfläche anzupflanzen und auf Dauer zu erhalten.

1.4.3 Zur Straßenraumgestaltung: Zur Eingrünung von Parkplätzen sind hochstämmige Bäume anzupflanzen und auf Dauer zu erhalten, mindestens 1 Baum je 6 Pkw- oder 2 Lkw-Stellplätze.

1.4.4 Folgende Gehölze sind bei Neupflanzungen bevorzugt zu verwenden:
BERGAHORN (acer pseudoplatanus), EBERESCHE (sorbus aucuparia), FELDAHORN (acer campestre), FRÜHBLÜHENDE TRAUBENKIRSCHE (prunus padus), KORNELKIRSCHE (cornus mas), KUGELAHORN (acer platanoides), MEHLBEERE (sorbus aria 'majestica' oder sorbus x thuringiana), PFAFFENHÜTCHEN (euonymus europaeus)©, ROBINIE (robinia pseudoacacia), SPEIERLING (sorbus domestica), SCHWARZER HOLUNDER (sambucus nigra), VOGELKIRSCHE (prunus avium), WINTERLINDE (tilia cordata), WOLLIGER SCHNEEBALL (viburnum lantana), ZIERGINSTER (sarothamnus scoparius), BUCHSBAUM (buxus sempervirens), FELDROSE (rosa arvensis), HASELNUSS (corylus avellana), HUNDSROSE (rosa canina), KREUZDORN (rhamnus catharticus), ROTES HARTRIEGELBLATT (thelycrania sanguinea), SCHLEHE (prunus spinosa), WEINROSE (rosa rubiginosa), WILDBIRNE (pyrus communis), WILDKIRSCHE (prunus avium), WILDROSE (rosa canina), WILDSTACHELBEERE (ribes uva-crispa)
Zur Anpflanzung an Gewässern:
SCHWARZERLE, GEMEINE ESCHE, SILBERWEIDE, ASCHWEIDE, BRUCHWEIDE, LORBEERWEIDE, KORBWEIDE, OHRWEIDE, SALWEIDE, MANDELWEIDE, PURPURWEIDE, WOLLWEIDE
© Zur Anpflanzung auf Kinderspielplätzen nicht zulässig
Hochstammige Bäume: ESCHE, HAINBUCHE, HAINGEESCHE, HOLZBIRNE, FAULBAUM, FELDULME, STIELEICHE

1.4.5 Nadelgehölze dürfen nicht mehr als 10% der Pflanzenzahl eines Grundstücks stellen.

1.4.6 Hochstämmige Bäume müssen von Leitungen der Deutschen Bundespost, der HEAG, der Südhessischen Gas- und Wasser-AG einen Abstand von 2,50 m einhalten. Wird im Einzelfall dieses Maß unterschritten, so sind die Leitungen durch geeignete Schutzmaßnahmen (z.B. Einbau von Schutzrohren) vor Wurzeleinwirkung zu sichern.

1.4.7 Auf den für die Anpflanzung von Sträuchern festgesetzten Flächen entlang der Grundstücksgrenzen sind reihige Gehölzpflanzungen vorzunehmen und auf Dauer zu erhalten.

1.4.8 Auf Verkehrsflächen sind vorzugsweise kleinkronige hochstämmige Bäume anzupflanzen.

1.4.9 Hochstämmige Bäume müssen einen - entsprechend ihrer Wuchshöhe - ausreichenden Pflanzabstand von folgenden Anlagen einhalten: Bahnlinie der DB, Hochspannungsfreileitung.

1.4.10 Werden Kfz-Stellplätze mit jeweils direkter Zufahrt von der öffentlichen Verkehrsfläche errichtet, so sind 1m breite Pflanzstreifen zwischen je 4 Stellplätzen sowie unmittelbar hinter der Gesamtanlage anzulegen.

1.5.0 FLÄCHE FÜR DEN GEMEINBEDARF DER EV. KIRCHE

1.5.1 Die historischen Klostermauern sowie die Einfriedungen des Kirchgartens auf Parzelle 4/6 sind zu erhalten.

1.5.2 Die Zahl der Vollgeschosse beträgt: II

VERFAHRENSGANG

Der Bebauungsplan wurde aufgrund der Vorschriften des Bundesbaugesetzes und des Baugesetzbuches durch Beschlüsse der Gemeindevertretung mit folgenden Verfahrensschritten aufgestellt:

NR.	VERFAHRENSSCHRITT	BESCHLUSS DATUM	RECHTS-GRUNDLAGE	VERÖFFENTLICHT AM	DURCHFÜHRUNG
1	AUFSTELLUNGSBESCHLUSS	18.08.1987	§2(1) BauGB	11.09.1987	
2	FRÜHZEITIGE BÜRGERBETEILIGUNG IN FORM DER AUSLEGUNG		§3(1) BauGB	4.03.1988	14.03. - 5.04.88
3	BETEILIGUNG DER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE		§4(1) BauGB		25.07. - 26.09.88
4.1	AUSLEGUNG DES PLANENTWURFES	13.02.1989	§ 3(2) BauGB	17.03.1989	28.03. - 02.05.89
5.1	BERATUNG ÜBER VORGETRAGENE ANREGUNGEN UND BEDENKEN MITTEILUNG DES BERATUNGSERGEBNISSES	18.09.1989	§ 3(2) BauGB § 3(2) BauGB		03.10.89
4.2	ERNEUTE AUSLEGUNG	18.09.1989	§3(2) BauGB	26.01.1990	05.02. - 07.03.90
5.2	BERATUNG ÜBER VORGETRAGENE ANREGUNGEN UND BEDENKEN MITTEILUNG DES BERATUNGSERGEBNISSES	28.05.1990	§3(2) BauGB		21.06.90
6	SATZUNGSBESCHLUSS	28.05.1990	§10 BauGB		IM MÜMLING-BOTEN

Höchst i. Odw., den 31. Juli 1990

Höchst i. Odw.
Der Gemeindevorstand
(Bürgermeister)

Gemeinde Hessen

Der Bebauungsplan wurde am gemäß §11(1) BauGB dem Regierungspräsidenten angezeigt. Der Regierungspräsident hat am erklärt / bis zum nicht geltend gemacht, daß Rechtsvorschriften, die eine Versagung der Genehmigung gemäß §6(2) BauGB rechtfertigen würden, nicht verletzt wurden.

Höchst i. Odw., den

(Bürgermeister)

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens gemäß §11 BauGB wurde gemäß §12 BauGB am im Mümling-Boten bekanntgemacht. Der Bebauungsplan ist somit am in Kraft getreten.

Höchst i. Odw., den

(Bürgermeister)

BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN N. §9(4) BauGB

2.1.0 DACHGESTALTUNG

Die Gestaltung von Dächern muß folgenden Bedingungen genügen:

Dach - form: Satteldach (auch Auflösung in mehrere Pultdächer), Krüppelwalmdach, begrüntes Flachdach
- aufbauten: Spitz- oder Schleppgauben sind auf maximal 33% der Gebäude- bzw. Dachlänge zulässig. Breite ≤ 1,50 m, Abstand untereinander und vom Ortgang ≥ 1,50 m.
- neigung: 25° bis 45°, im Gebiet 4.1 an der Fr.-Ebert- und Frankfurter Straße: ≥ 45°
- farbe: rot

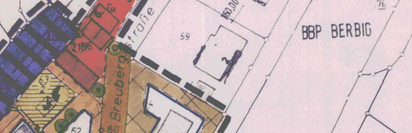
2.1.1 Für Doppelhäuser und Hausgruppen ist ein einheitliches Bedachungsmaterial zu verwenden.

2.2.0 KUNSTSTOFFE, VERGLASUNGEN, FENSTER

2.2.1 Farbige, starr montierte Kunststoffe und farbige Verglasungen sind an den Gebäuden sowie innerhalb der Grundstücke als Bauteile z.B. für Regenschutz-, Windschutz- und Sonnendächer oder Balkonbrüstungen nicht zulässig.

2.3.0 GEBÄUDEHÖHEN

Die zulässige Traufhöhe der Gebäude beträgt



Gebiet	4.1 4.2	6.1, 6.20, 6.21	6.30, 6.31	6.40, 6.41	11.1
H1	9,40	9,40	10,00	12,50	7,50
H2	7,50	7,50	10,00	12,50	7,50
H3	7,50	7,50	10,00	12,50	7,50

2.4.0 EINFRIEDUNGEN

2.4.1 Mauern sind als straßenseitige Einfriedung bei Verwendung von Naturstein-, Ziegelmauerwerk, verputztem Mauerwerk, Beton in Verbindung mit selbstkletternder Bepflanzung (z.B. wilder Wein, Efeu, Knöterich) zulässig. In den besonders gekennzeichneten Stellen ist die Errichtung von Mauern als Einfriedung zwingend festgesetzt.

2.4.2 Lattenzaune mit senkrecht stehenden Latten sind zulässig. Jagerzäune sind nicht zulässig.

2.4.3 Die Gesamthöhe darf 1,50 m (bei Stützmauern 1,20 m) die Sockelhöhe 0,50 m betragen.

2.4.4 Für die seit- und rückwärtigen Einfriedungen sind gemeinsame Maschendrahtzäune und/oder Hecken zulässig.

2.4.5 Sockel müssen dem Längsgefälle der Verkehrsfläche folgen.

2.5.0 MÜLLTONNENABSTELLPLÄTZE

sind gegen Einblick abzuschirmen. Sie sind entweder in Bauteile einzubeziehen oder durch Hecken zu umpflanzen. Für Gebäude mit mehr als 2 Wohnungen sind gemeinschaftliche Mülltonnenboxen anzulegen.

2.6.0 AUSSENWÄNDE

2.6.1 Außenwände bei Fachwerkwänden die Gefache sind zu verputzen. Grelle Farben und bei Mehrfarbigkeit grelle Farbkontraste sind zu vermeiden. Auf die Farbgebung der Nachbarbauten ist Rücksicht zu nehmen.

2.6.2 Bei der Verwendung von mehr als einer Farbe kann die Baugenehmigungsbehörde die Vorlage eines farbigen Fassadengestaltungsplanes mit detaillierter Materialangaben verlangen.

2.6.3 Natursteine - Sockelmauerwerk und Natursteinverblendungen aus Schindeln oder Verkleidungen sind zulässig.

2.7.0 WERBEANLAGEN

2.7.1 Werbeanlagen dürfen nur errichtet werden für die Nutzung und an der Stelle der Nutzung. Für die sie werben (Hinweis auf ein bestimmtes Produkt oder für einen Betrieb ist nur in unbedeutendem Form und in Verbindung mit der Anbringung von zugelassenen (z.B. Firmen- und Dienstleistungs-, Überhaus- oder Einführungs-)Schildern geschehen sind Werbeanlagen unzulässig.

2.7.2 [illegible] die Gesamtlänge der Schau- und Werbeflächen darf 5,0 m nicht überschreiten.

[illegible] sowie Gebäudelänge nicht überschreiten.

2.8.0 GARAGEN UND ÜBERDACHTE KFZ-STELLPLÄTZE

2.8.1 Garagen und überdachte Kfz-Stellplätze sind als Grenzbebauung zulässig, wenn die Festsetzungen 1.3.2 und 2.1.0 eingehalten werden. Die Zustimmung der Nachbarn ist - auch bei nur einseitiger Grenzbebauung - nicht erforderlich.

2.8.2 Garagen und überdachte Kfz-Stellplätze mit Flachdach sind als Grenzbebauung zulässig, wenn die Nutzung des Flachdaches als Terrasse oder Sitzplatz ausgeschlossen ist und die Zustimmung des Nachbarn vorliegt.

2.8.3 An bestehende auf der Grenze errichtete Garagen ist n. §7(2) HBO anzubauen.

2.8.4 Garagen und überdachte Kfz-Stellplätze müssen an ihrer Einfahrt von der öffentlichen Verkehrsfläche einen Mindestabstand von 4,50 m einhalten.

2.9.0 DENKMALSCHUTZ

2.9.1 Gebäude in der Nachbarschaft denkmalgeschützter Gebäude müssen in ihrer Dachgestaltung an dem Baudenkmal orientiert werden. Maßgebend hierfür ist das hess. Landesamt für Denkmalpflege.

2.9.2 Genehmigungspflichtige Bauvorhaben in der Nachbarschaft von Baudenkmalen sind mit der Zustimmung des hess. Landesamtes für Denkmalpflege zulässig.

3.0 SONSTIGE FESTSETZUNGEN

3.1 BAULICHER LÄRMSCHUTZ

Gebäude mit Wohnräumen sind gemäß DIN 4109 (Schallschutz im Hochbau) auszubilden. Das Schalldämmaß von Fenstern, die in Richtung der nachfolgend genannten Straße gelegen sind, muß mindestens 30 dB betragen: Aschaffenburger Straße, Am See

3.2 VERSIEGELUNG DER GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN

Der Anteil der mit Beton, Betonstein, Pflaster oder Asphalt befestigten Flächen an den nichtüberbaubaren Grundstücksflächen darf 30% nicht übersteigen. Gebiet 6.21 und 6.41: 50%

3.3 GESTALTUNG DER VORGÄRTEN

Vorgärten sind landschaftsgärtnerisch anzulegen. Bis zu einer Entfernung von 5m von Verkehrsflächen ist auf den privaten Wohnbaugrundstücken eine Grabgartennutzung nicht zulässig.

3.4 GRUNDDIENSTBARKEITEN

Auf den gekennzeichneten Flächen sind beschränkte persönliche Grunddienstbarkeiten gemäß §1090 BGB zur Begründung eines Geh-, Fahr- und Leitungsrechtes einzurichten.

GELTUNGSBEREICH	BEGÜNSTIGTE
6,00 m breiter Geländestreifen entlang der westlichen Grenze der Parzellen Flur 1, Nr. 38/4 und 39/7	Eigentümer und Nutzungsberechtigte des Grundstücks Flur 1, Nr. 39/6

4.0 AUSNAHMEN UND BEFREIUNGEN

4.1 Bei Ausnahmen und Befreiungen von den Festsetzungen zur Grünordnung sind gleichwertige Ersatzmaßen festzulegen.

4.2 Auf dem Kindergartengebäude auf Parzelle 10/1 ist ein Flachdach zulässig.

4.3 Bei Eckgrundstücken sind Ausnahmen von 1.3.2 Satz 1 zulässig, wenn 2.8.4 eingehalten wird.

RECHTSGRUNDLAGEN

1 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert am 22.7.1986 (BGBl. I S. 1191)

2 Baugesetzbuch (BauGB) vom 8.12.1986 (BGBl. I S. 2253)

3 Baunutzungsverordnung (BauNVO) vom 15.9.1977 (BGBl. I S. 1763), zuletzt geändert am 20.6.1990 (BGBl. I S. 1237)

4 Planzeichenverordnung (PlanzV) vom 30.7.1981 (BGBl. I S. 833)

5 Hessische Bauordnung (HBO) i.d.F. vom 20.12.1977 (GVBl. I S. 1), zuletzt geändert am 20.12.1984 (GVBl. I S. 315)

6 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) i.d.F. vom 12.3.1987 (BGBl. I S. 889)

7 Hessisches Naturschutzgesetz (HeNatG) i.d.F. vom 16.10.1980 (GVBl. I S. 309), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

8 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

9 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

10 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

11 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

12 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

13 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

14 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

15 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

16 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

17 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

18 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

19 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

20 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

21 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

22 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

23 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

24 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

25 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

26 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

27 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

28 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

29 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

30 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

31 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

32 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

33 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

34 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

35 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

36 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

37 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

38 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

39 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

40 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

41 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

42 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

43 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

44 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

45 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

46 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

47 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

48 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

49 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

50 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

51 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

52 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

53 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

54 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

55 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

56 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

57 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

58 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

59 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

60 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

61 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

62 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

63 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

64 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

65 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

66 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

67 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

68 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

69 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

70 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

71 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

72 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

73 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

74 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

75 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

76 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

77 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

78 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

79 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

80 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

81 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

82 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HeNatG) vom 4.12.1981 (GVBl. I S. 411), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.12.1988 (GVBl. I S. 390)

83 Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (He